

Pastoraler Weg im Dekanat Bingen

Teil-Projekt-Team: „Vertiefung im Glauben“ – missionarisch Kirche sein

Hypothese:

Glaube kann man nur vertiefen, wo Glaube (da) ist! Was aber ist Glaube? Wo und wie begegnet er?
„Glaube wird heute sehr subjektiv verstanden und gelebt. Als Kirche begegnet uns eine Vielschichtigkeit und eine Vielfalt an Glaubensvollzügen und Glaubenden.

Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch an etwas glaubt. Für uns ist es Aufgabe und Herausforderung zugleich, mit dem, was Christen an ihrem Glauben wichtig ist, umzugehen. Für die glaubende Gemeinde können wir daraus Handlungsmaximen entwickeln für das Miteinander-Kirche-Sein vor Ort.

Arbeitsweise:

Es sollte niederschwellige Angebote geben, um mit Menschen ins Gespräch über ihren Glauben zu kommen. Etwa eine solche **Veranstaltungsidee:**

„Glaubst Du? – Und wenn ja, woran und woran nicht?“

Variante A

An drei verschiedenen Orten im Dekanat (Klöster auf dem Jakobsberg, Rochusberg, in die Pfarrei xy ...) wird zu einem Intensivtag eingeladen.

Diese Veranstaltung sollte auch in die Veranstaltungskalender der spirituellen Zentren (Jakobsberg und Rochusberg) aufgenommen werden.

Teilnehmer sind die Angemeldeten und jeweils auch Mitglieder aus den Gemeinden (PGRs) und aus dem Projektteam.

Impulse für die Gespräche/die Begegnungen/das methodische Arbeiten sind Stellen aus der Bibel.

Die Ergebnisse des Tages sollten festgehalten werden, um darüber auch in den Gemeinden (Gruppen, PGR, ...) zu sprechen. Darüber sollte gepredigt, in breiter Weise informiert werden (Öffentlichkeitsarbeit der Pfarreien).

Variante B

Eine missionarische Zeit in der Gemeinde einlegen ... Exerzitien im Alltag ...

- Einbeziehen aller Altersgruppen: KITAs, Religionsunterricht, katechetische Vorbereitungen (Taufe/Erstkommunion/Firmung, ...), Seniorenpastoral
- Dem Glauben auf die Spur kommen in unterschiedlichen Gottesdiensten: Kindergottesdienste, Jugend- und Familiengottesdienste, Schulgottesdienste, Wort-Gottes-Feiern, andere Formen ...
- Glauben teilen in den Begegnungen der Gremienarbeit ... (Bibel teilen zu Beginn der PGR-Sitzung, Verwaltungsratssitzung o.ä.)

Auch hier gilt: Wenn möglich ein Ergebnis „der Begegnung im Glauben“ festhalten.

(Teil-) Ziele:

- Nüchterne Bestandsaufnahme
- Methoden kennen lernen, entwickeln, einüben, um über den eigenen Glauben/Unglauben zu sprechen um daraus aktiv Gemeinde (Gemeinschaft der Glaubenden) neu zu gestalten

Zeitplan:

- Einstieg im März 2020
- Vorstellung eines Zwischenberichts in Dekanatsversammlung am 12. November 2020
- abschließender Bericht im Frühjahr 2021

(Vorläufige) Leitung: Dekan Henning Priesel (dekan@dekanat-bingen.de)

1. Termin:
Montag, 2. März, 17:30 Uhr
Haus St. Michael
Schlossgasse 2, Gau-Algesheim

Pastoraler Weg im Dekanat Bingen

Teil-Projekt-Team:

Neues Ehrenamt - Verantwortung teilen-Gemeinsam leiten

Hypothese:

Menschen suchen sich heute ihre Aufgaben selbst, nach ihren Begabungen, Interessen und ihren zeitlichen Möglichkeiten. Wenn sie für eine Aufgabe brennen, können sie andere begeistern und bewegen. Es wird nicht mehr alle Angebote in allen Gemeinden geben.

In Zukunft werden Leitungsaufgaben vermehrt durch Laien und EA übernommen werden, deren Charismen und Kenntnisse sie dazu befähigen (Schulungen, Hospitation...) Nur so können Gemeinden auch in Zukunft das bekommen, was sie brauchen, um ihren Glauben zu leben.

Arbeitsweise:

- Eine exemplarische Gemeinde im Dekanat suchen, in der Gemeindeleitung durch eine/n nicht geweihten Leiter/in gut funktioniert/e und angenommen wird/wurde
- Suchen, wo es im Dekanat /Bistum Beispiele gelingender Verantwortungsübernahme/Leitung durch Laien und EA gibt (Gemeindeleitung, Gottesdienste, andere Glaubensangebote, Dienste...) z.B. Zeltlagerleitung durch Jugendliche.
- Zusammenstellung von Schulungsangeboten für Gemeindeleiter, neue Gottesdienstformen...
- Ggf. Literatursammlung zum Thema Gemeindeleitung
- Feedback-Runden in den Pfarrgemeinderäten zu den Beispielen
Wie und wo finden wir Charismen, wie helfen wir, Begeisterung zu entfachen? Wie werden die Schulungsangebote/Fortbildungen in den Gemeinden vor Ort bekannt gemacht? Wo könnten sich Menschen hinwenden, die sich berufen fühlen? Wer wählt aus, entscheidet?
- „Klausurtag“, bei dem die Ergebnisse diskutiert, formuliert und verabschiedet werden (TPT + eingeladene „Experten“)

Ziel

Rahmenempfehlung für die Gemeinden zur Umsetzung

Teil-Ziele:

- Zusammenstellung der Schulungs-/Fortbildungsangebote (z.B. Kath. Bildungswerk)
- Liste von Beispielen im Dekanat/Bistum
- Formulierung der Informationen an die Gemeinden. Gibt es (eine) „Pilotgemeinde/n“?
- Wo brauchen wir Unterstützung von außerhalb? Von wem?

Zeitplan:

Teilziele: Vorstellung eines Zwischenberichts in Dekanatsversammlung am 12. November 2020
Ziel: Ende 1.Quartal 2021

(Vorläufige) Leitung:

1. Termin

Dr. Susanne Barner (dekanatsversammlung@dekanat-bingen.de)
Freitag, 7.2.20, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr oder
Montag, 17.2.20, 16-18 Uhr oder **18-20 Uhr** oder **20-22 Uhr**
oder **Donnerstag, 20.2.20, 10-12 Uhr** oder **11-13 Uhr**
Haus St. Michael, Schlossgasse 2, Gau-Algesheim

1. Termin: **Dienstag, 4.2., 19:00 Uhr**
Pfarrzentrum Ingelheim/Frei-Weinheim
Dammstraße

Pastoraler Weg im Dekanat Bingen

Teil-Projekt-Team: SOZIALRAUMORIENTIERUNG

Hypothese:

Pastoral ist in jedem Sozialraum mit raumspezifischen Methoden bzw. - Mentalitäten erlebbar zu gestalten

Arbeitsweise:

Im Wesentlichen durch Interviews / Befragungen vor Ort (Gemeinde, Caritas, Altenheime, Schulen etc.) als auch extern / öffentlich (Sport- und Marktplätze, Straßen etc.)

Evtl. Podiumsdiskussionen mit Hauptamtlichen; Workshops

Intensive Vorbereitung der TPT-Sitzungen durch die Mitglieder ist Voraussetzung für Erfolg!

An einem definierten Sozialraum beispielhaft darstellen

Für das Dekanat ein Raster vorbereiten, das dann für die anderen Sozialräume zu nutzen ist.

(Teil-) Ziele:

Kreative Ideen zur Erfassung / Einbeziehung zusätzlicher / potentieller „Räume“

Teilziel 1: Wie ist der Sozialraum definiert

Teilziel 2: Statusbericht: was findet wo an Pastoral statt?

Teilziel 3: Empfehlung für weiteres Potential in einzelnen Sozialräumen

Teilziel 4: Prioritäten festlegen => Konzeptvorschlag mit Netzwerkplan

Zeitplan:

Vorstellung eines Zwischenberichts in Dekanatsversammlung am 12. November 2020

Abschluss des Teil-Projekt-Teams: Ende 1. Quartal 2021

(Vorläufige) Leitung: Christiane Sieben (c.sieben@caritas-bingen.de)

1. Termin: Dienstag, 11.2., 17:30 Uhr
caritaszentrum St. Elisabeth
Rochusstr. 8, Bingen

Pastoraler Weg im Dekanat Bingen

Teil-Projekt-Team: Neue Strukturen

Hypothese = Arbeitsauftrag:

Erarbeitung einer fundierten Entscheidungsgrundlage zur Bildung der neuen Pfarreien auf Basis pastoraler und struktureller Grundlagen.

Arbeitsweise / (Teil-) Ziele:

- Sozialraumanalyse (ggf. mit Experten)
- Datensammlung und -auswertung (Katholikenzahlen, Gebäude, Entfernungen, ...)
- Hören auf die Betroffenen
 - Gespräche mit HA und EA in den Gemeinden; insbes. in der Randgemeinden
 - Vorstellung Zwischenergebnis in der Dekanatskonferenz
 - ...
- Kontakt mit den Nachbardekanaten (insbes. AZ und MZ-Süd)

Zeitplan:

- Vorstellung eines Zwischenberichts in Dekanatsversammlung am 12. November 2020
- Weiterarbeit unter Berücksichtigung der dort gesammelten Anregungen
- Ende 1. Quartal 2021: Vorlage einer Entscheidungsgrundlage im Projektteam

(Vorläufige) Leitung: **Marcus Grünewald** (dekanatsreferent@dekanat-bingen.de)

1. Termin: **Dienstag, 3.3., 18:00 Uhr**
Dekanatsbüro, Pfarrhofstr.1, Bingen

Zusammensetzung:

- Mind. je ein/e Vertreterin aus allen PG & Pfarreien
 - Es sollen alle (Berufs-)Gruppen vertreten sein: Priester/Diakon/GR/PR/PGR(VWR)
 - Erfahrungen aus Schwabenheim nutzen
 - Andrea Hartkopf
 - Stefan Faust

Pastoraler Weg im Dekanat Bingen

Teil-Projekt-Team: Jugend

Hypothese:

Der Blickwinkel und die Gedanken und Vorschläge von Kinder und Jugendlichen stellen einen wichtigen Blickwinkel für den Pastoralen Weg dar und sollen einen Schwerpunkt bilden.

Leitfragen:

Was ist Jugendlichen in Kirche wichtig?

Hinter welchen Themen (in Kirche) stehen Jugendliche?

Unter welchen Umständen organisieren sich Jugendliche in Kirche?

Wie können Kirchorte aussehen, um für Kinder und Jugendliche attraktiv zu sein?

Welche Unterstützung benötigen Jugendliche, die in kirchl. Gruppen organisiert sind?

Arbeitsweise:

Befragung der verschiedenen Gruppierungen (Verbände, Minis, Chöre,..)

Arbeiten mit Schulklassen

Gespräche mit offener Jugendarbeit, Jugendpfleger*innen, Lehrer*innen

evtl. Entwicklung neuer Ideen

Einbindung der Materialien von „create your church“

(Teil-)Ziele / Zeitplan:

Vorstellung eines Zwischenberichts in Dekanatsversammlung am 12. November 2020

Abschluss des Teil-Projekt-Teams: Ende 1. Quartal 2021

Leitung: **Merwe Hunzelmann** (merwe.hunzelmann@bistum-mainz.de)

1. Termin: **Montag, 2.3., 19:00 Uhr**
 KJZ Bingen
 Mainzerstr. 13, Bingen